
() _____

2012 – 2013 . .

II ()

7 – 8

– 2 50 .

– 78.

1. (20 .)

– 10.

Hören Sie sich den Text an! Sie hören ihn zweimal. Nach dem ersten Hören machen Sie die Aufgaben 1 – 10 (1 – 2 Minuten), nach dem zweiten Hören prüfen Sie Ihre Antworten. Nach Abschluss der Arbeit tragen Sie Ihre Antworten ins Antwortblatt ein.

Aufgaben 1 – 10.

Kreuzen Sie die passende Variante an:

A = richtig

B = falsch

C = steht nicht im Text

1. Das Ferienhaus „Freundschaftsglück“ befand sich am Fuße eines Hügels.
A B C
2. Die Urlauber hatten nur ein paar Reisetaschen mit.
A B C
3. Der Heimleiter Johannes Prikke war ein hoch gewachsener junger Mann.
A B C
4. Alle Feriengäste wollten sofort nach der Ankunft eine Bergwanderung unternehmen.
A B C
5. Die Wanderung dauerte fünf Stunden.
A B C
6. Kollege Schmidt verschwand aus dem Heim gleich nach der Wanderung.
A B C
7. Nach dem Tennisspielen wurde getanzt.
A B C
8. Der Sieger im Sackhüpfen bekam einen Pudding.
A B C
9. Für das Vorlesen wurden vom Heimleiter 20 Bücher ausgesucht.
A B C

10. Prikke war seinen Gästen für ihre Aufmerksamkeit sehr dankbar.

A B C

!

2. (40 .)

– 18.

1. Teil.

Lesen Sie zuerst den Text, dann lösen Sie die darauf folgenden Aufgaben.

Freistaat Bayern

Bayern ist ein liebenswertes Land mit langer Geschichte. Der Begriff Freistaat besagt, dass Bayern ein republikanischer, kein monarchischer Staat ist. Das flächengrößte Bundesland und seine fast zwölf Millionen Einwohner sind stolz auf ihre Geschichte, die bis ins 6. Jahrhundert zurückreicht. Nirgendwo sonst in Deutschland werden überkommene Bräuche so selbstverständlich gepflegt wie hier: man trägt die Landestracht nicht nur während der großen Volksfeste wie zum Beispiel auf dem alljährlichen Münchner Oktoberfest. Bayern hat eine eigene Hymne und eine ausgeprägte Mundart.

Dem reichen kulturhistorischen Erbe verdankt Bayern seine hohe touristische Attraktivität ebenso wie dem Reiz seiner schönen Landschaften. Die Alpen mit der Zugspitze, dem mit 2962 m höchsten Berg Deutschlands, das Alpenvorland mit seinen zauberhaften Seen wie Chiemsee und Königssee, der Bayerische Wald mit seinem Nationalpark, die Fränkische Alb, das Fichtelgebirge, der Steigerwald, der Spessart und viele weitere Landstriche bieten den Touristen unvergleichliche Anreize zum Naturerlebnis und zur Erholung. Die Berge sind Wanderparadiese, die Seen im Voralpenland und die neuen fränkischen Stauseen, die bei der Anlage des Main-Donau-Kanals entstanden, laden zum Wassersport ein.

Das Land ist reich an ausgedehnten Parkanlagen, zu denen, zum Beispiel, der Park Schönbusch bei Aschaffenburg, der Hofgarten in Ansbach oder der Englische Garten in München gehören. Sehenswert sind prächtige Schlösser, an erster Stelle die Schlösser des „Märchenkönigs“ Ludwig II., Schloss Linderhof, Schloss Neuschwanstein und Schloss Herrenchiemsee. Von beeindruckender Schönheit sind auch die Residenzen in Würzburg und Bamberg sowie die Veste Coburg mit ihrem Kupferstichkabinett.

Zur Pflege seines kulturellen Erbes wendet Bayern jährlich große Geldsummen auf. München besitzt mit dem einzigartigen Deutschen Museum die weltgrößte Sammlung zur Geschichte der Naturwissenschaften und der Technik, dazu zahlreiche historische Bauten und Kunstmuseen wie die Alte und Neue Pinakothek, das Lenbach-Haus, die Schack-Galerie.

Nürnberg, die Stadt von Albrecht Dürer (1471-1528) und Hans Sachs (1494-1576), bewahrt in seinen Kirchen spätmittelalterliche Kunstschätze hohen Ranges. Das Germanische Nationalmuseum ist allein eine Reise in die Stadt wert. Juwelen des Barock und des Rokoko sind die Kirchen der Klöster Banz und Ettal, die Basilika Vierzehnheiligen und die Wieskirche bei Steingaden, die von der UNESCO in die Liste der Weltkulturgüter aufgenommen wurden, wie auch die ehemalige fürstbischöfliche Residenz in Würzburg. Ihr Treppenhaus, geschaffen von Balthasar Neumann (1687-1753), gilt als eines der schönsten der Welt.

Die Städte Rothenburg ob der Tauber, Nördlingen und Dinkelsbühl sind „begehbare Museen“, mit anderen Sehenswürdigkeiten durch die „Romantische Straße“ verbunden.

31 feste Bühnen und 29 Freilichtbühnen gibt es in Bayern. Alljährlich werden während der Bayreuther Festspiele die Opern Richard Wagners aufgeführt, der 1872-1883 hier lebte. Darüber hinaus sind die Münchner Festspiele, die Europäischen Wochen in Passau, die Bachwoche in Ansbach, das Würzburger Mozartfest weltbekannt.

Lesen Sie nun folgende Aussagen zum Inhalt des Textes! Wenn die Aussage richtig ist, schreiben Sie daneben A. Wenn die Aussage falsch ist, schreiben Sie daneben B.

1. Die Geschichte Bayerns beginnt im 6. Jahrhundert.
2. Die Landestracht trägt man in Bayern nur während des Münchner Oktoberfestes.
3. Der höchste Berg Deutschlands befindet sich in den Bayerischen Alpen.
4. Es gibt in Bayern neun fränkische Stauseen.
5. Die Stadt Ansbach ist auch dank dem Englischen Garten berühmt.
6. Man nannte den bayerischen König Ludwig II. einen „Märchenkönig“.
7. Der Name vom deutschen Maler Albrecht Dürer ist mit der Stadt Nürnberg verbunden.
8. Balthasar Neumann schuf das wunderschöne Treppenhaus in der fürstbischöflichen Residenz in Würzburg.
9. Die Bayreuther Festspiele wurden regelmäßig in den Jahren 1872-1883 durchgeführt.
10. Das Mozartfest findet in München statt.

2. Teil

Finden Sie eine passende Fortsetzung zu den Sätzen 1 – 8, die einen zusammenhängenden Text bilden. ACHTUNG! Eine Antwort ist übrig.

Alphabet

0. Heute weiß jeder, ...
1. Den großen und entscheidenden Schritt zum Alphabet machte vor rund 3500 Jahren ein semitisches Volk, ...
2. Dort wurde entdeckt, ...
3. Man brauchte nur eine sehr begrenzte Anzahl von Lautzeichen, ...
4. Ein weiterentwickeltes Alphabet benutzten die Hebräer, ...
5. Für die semitischen Völker genügte es jedoch, ...
6. Es ist bekannt, ...
7. Als die Griechen das Alphabet von den Phöniziern übernahmen, ...
8. Da die griechische Sprache sehr vokalreich ist, ...

Fortsetzungen:

- A. was das Wort „Alphabet“ bedeutet.
- B. denn ihre Sprache enthält zum größten Teil Konsonanten.
- C. aber auch ihr Alphabet bestand, wie das erste, nur aus Konsonanten.
- D. erfand man eine neue Schreibweise.
- E. das an der östlichen Küste des Mittelmeeres lebte.
- F. dass die hebräische Schrift noch heute nur aus Konsonanten besteht.
- G. dass ein Zeichen in allen Fällen für denselben Laut stehen konnte.
- H. vermissten sie die Vokale.
- I. fügten sie dem Alphabet Zeichen für die Vokale hinzu.
- J. die das Alphabet bildeten.

0	1	2	3	4	5	6	7	8
A								

!

3.

(20 .)
– 10.

Kreuzen Sie das Richtige an.

1. Hannover ist die Hauptstadt des Bundeslandes
 - A. Hessen
 - B. Schleswig-Holstein
 - C. Niedersachsen
2. Das Erzgebirge liegt im ... Deutschlands.
 - A. Osten
 - B. Westen
 - C. Süden
3. Die CDU ist
 - A. ein Sportverein
 - B. eine politische Partei
 - C. ein Musikverein
4. Die Realschule steht zwischen
 - A. Grundschule und Hauptschule
 - B. Hauptschule und Gymnasium
 - C. Gymnasium und Gesamtschule

5. Die beliebteste Urlaubsbeschäftigung der Deutschen ist
 - A. Fischen
 - B. Lesen
 - C. Reisen
6. Das größte Naturkundemuseum der BRD befindet sich in
 - A. Bonn
 - B. Berlin
 - C. München
7. Der Main ist ein Nebenfluss von
 - A. dem Rhein
 - B. dem Neckar
 - C. der Spree
8. Eine Zeit lang war der berühmte deutsche Komponist L. van Beethoven Schüler von
 - A. W.A. Mozart
 - B. J.S. Bach
 - C. J. Haydn
9. Nach dem Wunsch des Vaters musste der junge Goethe ... studieren.
 - A. Chemie
 - B. Jura
 - C. Philosophie
10. Caspar David Friedrich ist der bedeutendste deutsche
 - A. Schriftsteller
 - B. Schauspieler
 - C. Landschaftsmaler

!

ID#

--	--	--	--	--	--

1.

1			
2			
3			
4			
5			
6			
7			
8			
9			
10			

ID#

--	--	--	--	--	--

2.

1. Teil

1		
2		
3		
4		
5		
6		
7		
8		
9		
10		

2. Teil

0	1	2	3	4	5	6	7	8
A								

ID#

--	--	--	--	--	--

3.

1			
2			
3			
4			
5			
6			
7			
8			
9			
10			

4. - (40 .)
- 20.

Füllen Sie die Lücken aus und tragen Sie die Antworten in Ihr Antwortblatt ein.

Die Wörterbücher

Wenn Sie einen Text in Ihrer Muttersprache oder in einer Fremdsprache lesen, finden Sie manchmal Wörter, die Sie ... (1) verstehen oder deren Bedeutung Ihnen nicht ganz klar ist. In diesem Fall schlagen Sie das Wort in einem Wörterbuch ... (2).

Ein Wörterbuch ist ein Verzeichnis, in dem ... (3) den Wortschatz einer Sprache in alphabetischer Ordnung findet. Die Wörter werden darin entweder in eine andere Sprache übersetzt, dann ist es ein zweisprachiges Wörterbuch, ... (4) sie werden durch andere Wörter der gleichen Sprache erklärt, dann ist es ein ... (5) Wörterbuch.

Die Benutzung eines zweisprachigen Wörterbuchs macht ... (6) großen Schwierigkeiten, denn Sie finden die Übersetzung des Wortes, ... (7) Bedeutung Sie suchen, neben dem Stichwort. Diese Wörterbücher ... (8) aber nicht immer sehr zuverlässig. Das ist jedoch kein Fehler ... (9) Verfasser. Der Grund liegt viel mehr darin, ... (10) zwei verschiedene Sprachen für einen Gegenstand oder Begriff häufig mehrere ... (11) benutzen, deren Bedeutung nicht genau gleich ist. Diese verschiedenen Wörter für einen Gegenstand oder Begriff ... (12) man Synonyme. Wenn Sie einmal ... (13) einem Stichwort nachschlagen, werden Sie überrascht sein, hinter dem Stichwort Übersetzungen in Ihrer Sprache zu finden, ... (14) verschiedene Bedeutungen haben. Jetzt ist es schwierig, die richtige Übersetzung ... (15) finden. Dazu ... (16) Sie gute Kenntnisse nicht nur in der Fremdsprache, sondern auch in Ihrer Muttersprache.

Schwieriger ist die Benutzung eines einsprachigen ... (17). Hier müssen Sie die Sprache schon gut beherrschen, ... (18) Sie die feinen Unterschiede gleichartiger Wörter verstehen wollen, durch die ein Stichwort ... (19) wird.

Am besten prüfen Sie immer alle Bedeutungen der Wörter nach! Und vergessen Sie nicht ein bekanntes deutsches Sprichwort: „... (20) bringt Rosen“.

!

5. (40 .)

- 20.

Schreiben Sie einen Brief an Ihren deutschen Freund über Ihr Schulleben (min. 100 Wörter).

ID#

--	--	--	--	--	--

4.

1	
2	
3	
4	
5	
6	
7	
8	
9	
10	
11	
12	
13	
14	
15	
16	
17	
18	
19	
20	

